

Siemens-Chef Kaeser setzt sich erstmals an die Spitze

Von Peter Olsen, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 18.7.2019

Der Abschied des langjährigen Daimler-Chefs Dieter Zetsche in den einsteuigen Ruhestand – nach einer zweijährigen Cooling-off-Periode soll er ja einmal den Vorsitz im Aufsichtsrat des Autokonzerns übernehmen – hat für Joe Kaeser den Weg an die Spitze in Sachen höchstes

Ansehen eines Dax-Vorstandschefs frei gemacht. In der jüngsten Umfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doeblin im Juni bei 66 Wirtschaftsjournalisten schnitt der Siemens-Konzernlenker hinsichtlich der abgefragten Indikatoren „Kompetenz und Persönlichkeit“, „Strategischer Weitblick“, „Offener Umgang mit den Medien“ und „Sympathie“ unter dem Strich am besten ab. Vor allem bezüglich Kompetenz und Persönlichkeit sowie in strategischen Dingen konnte Kaeser punkten. Anerkennung fand auch, dass er sich als Wirtschaftsführer politisch einmischte. Bei der vorangegangenen Erhebung vom Dezember hatte Kaeser noch den dritten Rang eingenommen (siehe Tabelle).

Diess punktet

Parallel ließ Doeblin auch online repräsentativ in der Bevölkerung nach der Reputation von Dax-Vorstandschefs nachfragen. Hier kletterte VW-Vorstandsvorsitzender Herbert Diess auf den ersten Platz, der bei den Journalisten unverändert nur auf Rang 9 kam.



Joe Kaeser

Institutsleiter Jürgen Doeblin interpretiert das Votum der Bürger so: „Diess punktet in der Bevölkerung mit seinen schlagzeilenträchtigen E-Auto-Aktivitäten. Den Journalisten fehlt aber wohl noch der Glaube an die strategische Weisheit der Umsteuerung.“ In beiden Umfragen lagen Lufthansa-Chef Carsten Spohr und Noch-BMW-Spitzenmanager Harald Krüger im Spitzenfeld. Zum Zeitpunkt der Umfrage (3. bis 21. Juni) war noch nicht klar, ob Krügers Vertrag verlängert werden würde. Krüger beendete die Spekulationen selbst mit dem Verzicht auf ein weiteres Engagement bei BMW.

Der neue Daimler-Boss Ola Källenius erreichte bereits Rang 6 bei den befragten Wirtschaftsjournalisten. Der großgewachsene Schwede muss sich aber noch in Sachen strategischer Weitblick beweisen. Immerhin sind die Journalisten gespannt auf eine „interessante Persönlichkeit“, die „endlich frischen Wind“ in den Stuttgarter Autobauer bringe. Als Nachfolger Zetsches müsse er ein „dickes Brett“ bohren. Wie schwierig der Spitzenposten beim Daimler ist, zeigen die jüngsten Gewinnwarnungen. Källenius wird rasche Sparerfolge erreichen müssen.

Rote Laterne für Baumann

Wo es Gewinner gibt, gibt es auch Verlierer. Einen dramatischen Absturz im Ansehen musste Bayer-Konzernchef Werner Baumann hinnehmen. „Seinen Absturz von Rang 17 im Juni 2018, Rang 18 im Dezember 2018 auf Rang 30 im Juni 2019 verdankt Baumann der Entscheidung für die Monsanto-Übernahme“, urteilt Doeblin. Nicht nur verlor die Bayer-Aktie seit der Übernahme des Glyphosat-Herstellers dramatisch an Wert. Zweifel an der Führungskompetenz bei dem Leverkusener Konzern haben weiter zugenommen.

Deutsche Top-Manager nach Reputation

Name, Unternehmen	Juni 2019	Dezember 2018
Joe Kaeser, Siemens	1	3
Carsten Spohr, Lufthansa	2	2
Harald Krüger, BMW	3	4
Kasper Rorsted, Adidas	4	5
Timotheus Höttinger, Deutsche Telekom	5	7
Ola Källenius, Daimler	6	1
Bill McDermott, SAP	7	6
Frank Appel, Deutsche Post	8	8
Herbert Diess, Volkswagen	9	9
Oliver Bäte, Allianz	10	12

Quelle: Dr. Doeblin

Börsen-Zeitung